

# DEUTSCHES ENDSPIEL AMERICAN FOOTBALL



**COMMERZBANK ARENA FRANKFURT**

**12. OKTOBER 2019**

**KICK OFF 18:00 UHR**

**FanZone ab 14 Uhr**



VS







# German Bowl XLI

## Schwäbisch Hall Unicorns - New Yorker Lions

### 12.10.2019 - Commerzbank-Arena - Frankfurt

#### Der German Bowl

Der German Bowl, das Finale der Deutschen Meisterschaften im American Football, ist Europas American-Football-Event mit der längsten Tradition. Erstmals im Jahr 1979 ausgetragen, war es das erste nationale Meisterschaftsspiel in Europa und findet seither jährlich statt. Seit Mitte der 80er Jahre ist der German Bowl mit Besucherzahlen von bis zu 30.400 das am besten besuchte American-Football-Spiel in Europa (abgesehen von den von der NFL organisierten Profi-Spielen).

Bis jetzt haben elf verschiedene Teams deutsche Meisterschaften erobert. Die New Yorker Lions aus Braunschweig gewannen die Rekordzahl von elf Titeln, Düsseldorf Panther und Berlin Adler holten jeweils sechs Meisterschaften. Braunschweigs Mannschaft hält auch den Rekord für die meisten Teilnahmen und spielte bisher bereits in 17 German Bowls, zwölf in Folge von 1997 bis 2008 sowie von 2013 bis 2017 noch einmal fünf Finals in Serie.

Die Schwäbisch Hall Unicorns werden nun das sechste Team der German-Bowl-Geschichte, das mindestens acht Mal ins Finale einzog. Sechs Jahre in Folge ins Finale einzuziehen, wie es nun die Schwäbisch Haller vollbrachten, gelang außer dem Team aus Braunschweig bislang nur in den Gründungsjahren der Bundesliga einmal den Ansbach Grizzlies (1979 bis 1986). Insgesamt 16 Vereine spielten bisher mindestens in einem German Bowl, elf verschiedene Clubs holten mindestens eine Meisterschaft.

26 der 40 German Bowls bisher wurden mit sieben oder weniger Punkten entschieden, was im American Football bedeutet, dass sie erst mit dem allerletzten Spielzug entschieden waren. Zwei German Bowls gingen bisher in die Verlängerung (1993 und 2003).

Der German Bowl XLI wird live durch SPORT1 im Free-TV übertragen. Das Finale 2019 ist das sechste, das in Frankfurt ausgetragen wird. Abgesehen von den allerersten beiden deutschen Endspielen 1979 und 1980 wurde von 2008 bis 2010 bereits in der Commerzbank-Arena gespielt. Im Jahr 2008 wurde dabei die bisherige Höchstmarke bei der Zuschauerzahl für German Bowls aufgestellt, bei denen keiner der beiden Finalisten aus dem Bundesland des Austragungsortes kam, als 16.177 Zuschauer die Partie zwischen Braunschweig und Kiel in der Arena besuchten. Der absolute Zuschauerrekord für German Bowls liegt bei 30.400 Zuschauern (1999 in Hamburg), in Berlin 1987, mehrfach in Braunschweig und im letzten Jahr in Berlin waren German Bowls ausverkauft. Wegen der Kapazität des Stadions in Berlin war dabei jedoch bisherige Frankfurter Bestmarke von 16.177 Fans nicht erreichbar.

Berlin ist mit neun German-Bowl-Ausrichtungen die Stadt mit den meisten German Bowls bisher, je fünfmal wurde in der Vergangenheit in Frankfurt, Hamburg und Braunschweig gespielt. Frankfurt wird mit der nun sechsten Ausrichtung damit zunächst die alleinige Nummer zwei in der Rangfolge der bisherigen German-Bowl-Gastgeber. Da die Ausrichtung langfristig nach Frankfurt vergeben ist, wird 2023 Berlin als Rekord-Gastgeber abgelöst werden.

2012 erzielten Schwäbisch Hall Unicorns und Kiel Baltic Hurricanes (56:53) mit insgesamt 109 Punkten die meisten in einem German Bowl, die wenigsten Punkte gab es 2004 beim 10:7 Berlins gegen Braunschweig. Den höchsten German-Bowl-Sieg feierten bislang die New Yorker Lions 2014, als sie gegen die Schwäbisch Hall Unicorns mit 47:9 gewannen.



# German Bowl XLI

## Schwäbisch Hall Unicorns - New Yorker Lions

### 12.10.2019 - Commerzbank-Arena - Frankfurt

#### German Bowls 1979 - 2018

Datum	Sieger - Verlierer	Ergebnis	Ort	Zuschauer	Wertvollster Spieler (Most Valuable Player - MVP)
10.11.1979	Frankfurter Löwen - Ansbach Grizzlies	14: 8	Frankfurt	300	
30.07.1980	Frankfurter Löwen - Ansbach Grizzlies	21: 12	Frankfurt	4.000	
05.08.1981	Ansbach Grizzlies - Frankfurter Löwen	27: 6	Köln	2.500	QB Erich Grau (Ansbach)
02.11.1982	Ansbach Grizzlies - Cologne Crocodiles	12: 6	Essen	8.000	QB Erich Grau (Ansbach)
25.09.1983	Düsseldorf Panther - Ansbach Grizzlies	22: 7	Nürnberg	6.200	RB Markus Becker (Düsseldorf)
13.11.1984	Düsseldorf Panther - Ansbach Grizzlies	14: 7	Essen	10.000	RB Markus Becker (Düsseldorf)
12.11.1985	Ansbach Grizzlies - Düsseldorf Panther	14: 7	Köln	9.000	RB Markus Becker (Düsseldorf)
27.07.1986	Düsseldorf Panther - Ansbach Grizzlies	27: 14	Würzburg	10.000	RB Markus Becker (Düsseldorf)
11.10.1987	Berlin Adler - Badener Greifs	37: 12	Berlin	16.800	TE Florian Gneist (Berlin)
15.10.1988	Red Barons Cologne - Düsseldorf Panther	25: 20	Berlin	11.000	QB Mel Crandall (Köln)
21.10.1989	Berlin Adler - Red Barons Cologne	30: 23	Nürnberg	4.800	QB Mel Crandall (Köln)
20.10.1990	Berlin Adler - Cologne Crocodiles	50: 38	Düsseldorf	11.000	QB Michael Davis (Köln)
05.10.1991	Berlin Adler - Cologne Crocodiles	22: 21	Hamburg	13.000	QB Michael Davis (Köln)
03.10.1992	Düsseldorf Panther - Munich Cowboys	24: 23	Hannover	8.750	RB Franceso Mavaro (Düsseldorf)
25.09.1993	Munich Cowboys - Cologne Crocodiles OT	42: 36	München	9.000	QB Michael Davis (Köln)
17.09.1994	Düsseldorf Panther - Berlin Adler	27: 17	Hanau	7.862	QB Brad Parpan (Düsseldorf)
16.09.1995	Düsseldorf Panther - Hamburg Blue Devils	17: 10	Braunschweig	12.125	RB Franceso Mavaro (Düsseldorf)
05.10.1996	Hamburg Blue Devils - Düsseldorf Panther	31: 12	Hamburg	19.700	DB Christoph Malewski (Hamburg)
04.10.1997	Braunschweig Lions - Cologne Crocodiles	26: 23	Hamburg	14.800	WR Jon Horton (Braunschweig)
03.10.1998	Braunschweig Lions - Hamburg Blue Devils	20: 14	Hamburg	22.100	DL Elzie Anderson (Braunschweig)
09.10.1999	Braunschweig Lions - Hamburg Blue Devils	25: 24	Hamburg	30.400	QB Adrian Rainbow (Braunschweig)
07.10.2000	Cologne Crocodiles - Braunschweig Lions	31: 29	Braunschweig	20.300	QB Michael Davis (Köln)
06.10.2001	Hamburg Blue Devils - Braunschweig Lions	31: 13	Hannover	23.193	QB Matt Cannon (Hamburg)
12.10.2002	Hamburg Blue Devils - Braunschweig Lions	16: 13	Braunschweig	21.097	RB Estrus Crayton (Hamburg)
11.10.2003	Hamburg Blue Devils - Braunschweig Lions OT	37: 36	Wolfsburg	20.515	WR Marico Gregersen (Hamburg)
09.10.2004	Berlin Adler - Braunschweig Lions	10: 7	Braunschweig	17.219	QB David Caudill (Berlin)
08.10.2005	Braunschweig Lions - Hamburg Blue Devils	31: 28	Hannover	19.512	WR Marcel Duft (Braunschweig)
07.10.2006	Braunschweig Lions - Marburg Mercenaries	31: 13	Braunschweig	15.897	DT Robert Flickinger (Braunschweig)
06.10.2007	Braunschweig Lions - Stuttgart Scorpions	27: 6	Stuttgart	8.152	QB Dennis Zimmermann (Braunschweig)
27.09.2008	Braunschweig Lions - Kiel Baltic Hurricanes	20: 14	Frankfurt	16.177	RB Michael Andrew (Braunschweig)
03.10.2009	Berlin Adler - Kiel Baltic Hurricanes	28: 21	Frankfurt	14.234	RB David McCants (Berlin)
09.10.2010	Kiel Baltic Hurricanes - Berlin Adler	17: 10	Frankfurt	11.121	QB Jeff Welsh (Kiel)
09.10.2011	Schwäbisch Hall Unicorns - Kiel Baltic Hurricanes	48: 44	Magdeburg	11.711	QB Aaron Boehme (Schwäbisch Hall)
13.10.2012	Schwäbisch Hall Unicorns - Kiel Baltic Hurricanes	56: 53	Berlin	11.242	QB Jake Spitzberger (Schwäbisch Hall)
12.10.2013	New Yorker Lions - Dresden Monarchs	35: 34	Berlin	12.157	QB Casey Therriault (Braunschweig)
11.10.2014	New Yorker Lions - Schwäbisch Hall Unicorns	47: 9	Berlin	12.531	QB Casey Therriault (Braunschweig)
10.10.2015	New Yorker Lions - Schwäbisch Hall Unicorns	41: 31	Berlin	12.051	WR/TE Evan Landi (Braunschweig)
08.10.2016	New Yorker Lions - Schwäbisch Hall Unicorns	31: 20	Berlin	13.047	QB Casey Therriault (Braunschweig)
07.10.2017	Schwäbisch Hall Unicorns - New Yorker Lions	14: 13	Berlin	13.502	RB David McCants (Braunschweig)
13.10.2018	Schwäbisch Hall Unicorns - Frankfurt Universe	21: 19	Berlin	15.213	LB Nikolas Knoblauch (Schwäbisch Hall)

#### Bilanz German Bowls 1979 - 2018

##### Teilnahmen - Siege - Niederlagen

New Yorker Lions Brschw.	17	11	6
Düsseldorf Panther	9	6	3
Berlin Adler	8	6	2
Hamburg Blue Devils	8	4	4
Ansbach Grizzlies	8	3	5
Schwäbisch Hall Unicorns	7	4	3
Cologne Crocodiles	6	1	5
Kiel Baltic Hurricanes	5	1	4
Frankfurter Löwen	3	2	1
Red Barons Cologne	2	1	1
Munich Cowboys	2	1	1
Badener Greifs	1	0	1
Marburg Mercenaries	1	0	1
Stuttgart Scorpions	1	0	1
Dresden Monarchs	1	0	1
Frankfurt Universe	1	0	1

Tabelle ohne German Bowl XLI:

New Yorker Lions zum 18. Mal im Endspiel,

Schwäbisch Hall Unicorns zum 8. Mal



# German Bowl XLI

## Schwäbisch Hall Unicorns - New Yorker Lions

### 12.10.2019 - Commerzbank-Arena - Frankfurt

#### Die ultimate Herausforderung

Zwei Mannschaften kamen ungeschlagen durch die Punktrunde in der GFL, beide gewannen auch Viertel- und Halbfinale. Nach jeweils 16 Siegen in dieser Saison bestreiten Titelverteidiger Schwäbisch Hall Unicorns und Rekordmeister New Yorker Lions aus Braunschweig folgerichtig in der Frankfurter Commerzbank-Arena den German Bowl XLI.

Es ist das fünfte Mal binnen sechs Jahren, dass sich beide im Kampf um die deutsche Meisterschaft im American Football gegenüberstehen. In den Jahren 2014 bis 2016 gewannen die Braunschweiger verhältnismäßig souverän, 2014 gar mit dem höchsten Sieg der gesamten German-Bowl-Geschichte überhaupt (47:9). Die Finalniederlage von 2016 dann war allerdings die letzte Niederlage der Unicorns bis zum heutigen Tage. Seither haben die Unicorns 50 Spiele in Folge für sich entschieden haben. Darunter auch die German Bowls 2017 gegen die Braunschweiger und 2018 gegen Frankfurt Universe.

Für die New Yorker Lions ist es die 18. Finalteilnahme, die Schwäbisch Hall Unicorns stehen zum insgesamt achten Mal in einem German Bowl - seit sie 2011 erstmals ins Finale kamen, haben sie nur noch 2013 einmal gefehlt. Ihre ersten beiden German Bowls gewannen die Schwäbisch Haller in unglaublichen Shootouts gegen Kiel (den beiden wohl „auf ewig“ punktreichsten German Bowls), während der Rekordmeister aus Braunschweig nach seinen zwölf Finalteilnahmen in Folge bis 2008 für einige Jahre in einem Umbruch steckte.

Als der Braunschweiger Umbruch beendet war und der jetzige Cheftrainer Troy Tomlin seine erfolgreiche zweite Amtszeit dort angetreten hatte, änderte dies zwar nichts an der Dominanz der Schwäbisch Haller in der GFL Süd. Aber die German Bowls 2014 bis 2016 wurden zu schmerzlichen Erfahrungen für die Unicorns. 2014 siegten die Braunschweiger mit 47:9, dem höchsten Resultat überhaupt der bisherigen German-Bowl-Geschichte. Die Unicorns fieberten daher von Beginn der Saison an auf die Möglichkeit, diese Scharte 2015 ausweiten zu können, aber wie schon im Eurobowl-Finale 2015 (24:14 für die New Yorker Lions in Braunschweig) verloren sie zum Ende der Saison 2015 auch den German Bowl, immerhin „nur“ noch mit zehn Punkten und 31:41.

Aus Erfahrungen wird man klug, und aus Fehlschlägen lernt man wahrscheinlich am meisten. Doch auch 2016 war es beim dritten Aufeinandertreffen beim dritten Sieg der Niedersachsen, diesmal mit 31:20, offensichtlich noch nicht genug, was das Haller Team aus den ersten beiden Lektionen gelernt hatte. Seither ist es allerdings an der Konkurrenz, von den Unicorns zu lernen: Denn jener German Bowl von 2016 ist immer noch das letzte Spiel, das das Team der TSG Schwäbisch Hall verloren hat. 50 Pflichtspiele in Folge über drei Jahre hinweg haben die Unicorns gewonnen - einsamer Rekord für sämtliche deutschen Mannschaftssportarten.





## **Schwäbisch Hall Unicorns - New Yorker Lions** **12.10.2019 - Commerzbank-Arena - Frankfurt**

14:13 siegten die Haller 2017 über Braunschweig, letztes Jahr beim 21:19 stand der Erfolg ebenfalls bis zuletzt auf der Kippe. Auch die 50 Siege in Folge sind am 12. Oktober „Schnee von gestern“ - die New Yorker Lions haben sich in dieser Saison zweifellos im Vergleich zu den Vorjahren noch einmal gesteigert.

Dies gilt vor allem in den eher konservativen „Basics“ im American Football: Die stärkste Defense der GFL stellen in nahezu allen statistischen Kategorien die New Yorker Lions und den mit riesigem Abstand produktivsten Laufangriff dazu. Aber auch die Unicorns haben in diesem Jahrzehnt die Transformation von einem wilden Shootout-Team, das im Zweifel eben 50, 60 Punkte machte, um den Gegner zu überholen, zu einer Mannschaft hinbekommen, die gegnerische Offense auch mal auf Dauer bei null Punkten halten kann.

In den defensiven Kategorien braucht man sich in den Statistiken keinesfalls vor dem Gegner aus Braunschweig zu verstecken, da geht es immer um ein paar Yards mehr oder weniger, im Grunde nur Nuancen. Interessanterweise ist die Unicorns-Defense dann in einem Punkt die beste der Liga, in dem auf der anderen Seite Braunschweigs Passangriff das Maß der Dinge darstellt: der Effizienz bei den Pässen. Braunschweigs Quarterbacks verschuldeten in 16 Spielen ganze fünf Interceptions - nun warten Schwäbisch Halls Passverteidiger, die mit 25 abgefangenen Bällen Ligaspitze sind...

Wie man es dreht und wendet: Schwäbisch Hall gegen Braunschweig, dies ist einfach die perfekte Paarung für den German Bowl XLI. Oft kommt es ja anders, als man denkt, aber es wäre doch höchst ungewöhnlich, wenn angesichts dieser Konstellation nicht bis ins letzte Viertel hinein Hochspannung in der Frankfurter Commerzbank Arena herrschen würde!



# German Bowl XLI

## Schwäbisch Hall Unicorns - New Yorker Lions

### 12.10.2019 - Commerzbank-Arena - Frankfurt

#### Programmablauf

- 12.30 Uhr Kassenöffnung Tageskassen ( Eingänge: E1 und E5)
- 13.30 Uhr Öffnung Zugänge Stadion-Außengelände ( Eingänge: E1 /E3 / E5)
- 14.00 Uhr FanZone auf dem Gelände vor dem Stadion – Unterhaltung für Jung und Alt
- 16.45 Uhr Öffnung Stadion-Innenraum/ Zuschauereinlass
- 17.00 Uhr Beginn Showprogramm mit Nationalhymne u. a. mit
  - vielen Show-Acts
  - Cheerleadern aus dem gesamten Bundesgebiet
- 18.00 Uhr Kickoff

ungefähre Zeiten abhängig vom Spielverlauf:

- 19.15 Uhr Halbzeit mit Halbzeit-Show
- 19.30 Uhr Beginn der 2. Hälfte (je nach Spielverlauf)
- 20.45 Uhr Spielende
- 20.55 Uhr Siegerehrung
- 21.10 Uhr Abschlussfeuerwerk (vorbehaltlich der Witterung)
- 22.00 Uhr Schließung Stadion

Zahlreiche Essens- und Getränkestände finden sich auf dem Gelände der FanZone auf der Haupttribünenseite vor dem Stadion.



# German Bowl XLI

## Schwäbisch Hall Unicorns - New Yorker Lions

### 12.10.2019 - Commerzbank-Arena - Frankfurt

#### Rahmenprogramm

So vielseitig American Football als Sportart ist, so sehr gehören gerade beim American Football Sport und Entertainment zusammen. Erst recht gilt dies beim großen Saisonfinale, logisch also, dass Entertainment beim German Bowl XLI wieder groß geschrieben werden wird: Das Rahmenprogramm des größten deutschen American-Football-Events wird daher am 12. Oktober im Friedrich-Ludwig-Jahn-Stadion für jeden Geschmack etwas bieten, ob jung, ob alt, ob feierwütiger Partylöwe oder erklärter Musikliebhaber.

Bereits ab 14 Uhr geht es mit der FanZone vor dem Stadion los. Da Football-Fans aus ganz Europa erwartet werden, bleibt so für alle genügend Zeit, alte Freundschaften wieder aufleben zu lassen. Dazu ergibt sich natürlich auch ab 16.45 Uhr nach Stadionöffnung im weiten Rund noch Gelegenheit, ab 18 Uhr aber beginnt schließlich schon das Spiel um den begehrten „Pott“. Zu allen Phasen gibt es ein Nonstop-Unterhaltungsprogramm der Sonderklasse.

#### The Original Blues Brothers Double Show

“Hi Guys, you’re doing a great job!” Mit diesen Worten verabschiedete sich kein Geringerer als John Landis von Phil und Mike, bevor er mit seiner Ehefrau Deborah in eine dunkle Limousine stieg und in der Nacht verschwand. Phil Gates und Mike Latch, das sind „THE ORIGINAL BLUES BROTHERS DOUBLE SHOW“ und mit ihrer fetzigen Show begeistern sie weltweit die Fans. Die Show ist seit 2001 „On the Road“ und hat sich zu einer der besten Blues Brothers Double Shows Europas entwickelt. Aber nicht nur in Europa kennt man die beiden Jungs in schwarzen Anzügen, Hut und Sonnenbrille. Auch Nordamerika und Afrika standen schon auf dem Tourplan. Phil und Mike präsentieren diese erfolgreiche Show mit den coolsten Originalsongs – live on stage.

„Wow, darauf haben wir extrem Bock“ war dann auch die erste Reaktion, als die Anfrage für den GERMAN BOWL 2019 in der Commerzbank Arena kam. „Wir freuen uns, gleich zweimal aufzutreten – einmal auf der Bühne in der FANZONE und dann bei der PreGame-Show im Stadion!“ Vor der große Bühne brauchen die zwei Jungs keine Angst haben, „Sportler des Jahres Gala“ des ZDF in Baden-Baden, Eisbären Berlin, Bayern München, Borussia Mönchengladbach, New Orleans Hornets uvm. Stand schon auf Ihrem Tourplan. „Auch wenn wir mit diversen Preisen ausgezeichnet wurden, den Ritterschlag haben wir ganz sicher vom Vater der Blues Brothers erhalten. Für John Landis und andere Hollywood Größen zu spielen war ein ganz besonderes Highlight“ erklärt uns Mike Latch.

#### Medienpartner: Radio BOB!

Die zwischen Deutschlands größtem Rocksender und den Organisatoren des deutschen Endspiels im American Football beschlossene Partnerschaft beinhaltet umfangreiche gemeinsame Kommunikationsmaßnahmen und viel Action für alle Zuschauer. RADIO BOB! hat im Vorfeld on air und online auf das große Finale hingewiesen und Tickets für den German Bowl XLI unter den Hörern verlost. Am 12.10.2019 dürfen sich die Football-Fans aus ganz Deutschland nun auf ein buntes und rockiges Programm auf der RADIO BOB!-Bühne freuen. Auch im Stadion gibt es vom RADIO BOB!-DJ ordentlich was auf die Ohren.



# German Bowl XLI

## Schwäbisch Hall Unicorns - New Yorker Lions

### 12.10.2019 - Commerzbank-Arena - Frankfurt

#### Thundershot

Es war im Jahr 2007, als fünf Männer den Entschluss fassten ein Band-Projekt zu starten um für ein Geburtstags Gig ausschließlich AC/DC-Songs zu spielen. Innerhalb von wenigen Tagen war die Band komplett und die Idee wurde in die Tat umgesetzt. Bereits der erste Gig hinterlässt bei den Gästen derart große Freude, dass klar war, diese Band muss Bestand haben!

Seit nun mehr 10 Jahren begeistert Thundershot mit authentischem Sound und Spielfreude ihre Gäste auf den verschiedensten Veranstaltungen. Ob Biker-Party, Hessentag, Sportveranstaltungen, Rock Locations oder Volksfesten, Thundershot hat für jeden Rockmusikfan was mit im Gepäck. Mit einer schweißtreibenden Performance, zelebrieren Sie eine Rockshow zu den Klängen von AC/DC, Metallica, Rammstein, Green Day uvm. Alle Anhänger von rockigen Luftgitarrensongs kommen aber nicht nur einmal in den Genuss des Sounds von Thundershot! Die Jungs werden euch sowohl vor dem Spiel in der FanZone auf der RadioBob Bühne, als auch im Stadion ihre Bässe um die Ohren hauen!

#### Nora Brandenburger

Beim German Bowl XLI am 12. Oktober in der Frankfurter Commerzbank-Arena werden die beiden Finalisten um den deutschen Meistertitel im American Football traditionell standesgemäß mit der Nationalhymne begrüßt.

In diesem Jahr haben die Verantwortlichen für dieses Highlight einen richtigen Coup landen können. Nora Brandenburger, die bereits bei „The Voice of Germany“ mit ihrer beeindruckenden Stimme überzeugte, wird für die angereisten Fans und die beiden Finalteams die Hymne singen und damit alle im Stadion auf das größte Spiel im deutschen Football einstimmen.

Nora Brandenburger wird auch Teil der Halbzeitshow sein, wenn 120 Cheerleader mit ihrer Performance den Fans zu einem Soundtrack der Sängerin einheizen und alle auf die zweite Halbzeit einstimmen.

Nora freut sich bereits jetzt auf die Show: „Es ist eine besondere Ehre für mich, in diesem Setting und vor allem zu diesem Anlass zu singen. Ich wünsche beiden Teams, dass sie in Bestform spielen werden und allen American Football- Fans ein großartiges Erlebnis!“

#### Frankfurter Sportprominenz

Löwen Frankfurt, FRAPORT SKYLINERS und die United Volleys Frankfurt präsentieren sich auf der FanZone beim German Bowl XLI

Zuschauer zeigen ihr Können an der Torwand der Eishockeymannschaft Löwen Frankfurt, dem DEL2-Meister von 2017. Oder am Korb bei den Basketballern der FRAPORT SKYLINERS. Was bei den Profis so einfach aussieht, lässt sich auf der FanZone selbst testen. Auch die Volleyballmannschaft der United Volleys Frankfurt, die seit 2015 erfolgreich in der 1. Bundesliga spielt, wartet mit ihrer Aufschlagmaschine und steht mit Tipps und Tricks bereit.





# German Bowl XLI

## Schwäbisch Hall Unicorns - New Yorker Lions

### 12.10.2019 - Commerzbank-Arena - Frankfurt

#### Tickets

##### Preise im Vorverkauf:

Kategorie	Preis
Kategorie 1+(+)	82 Euro
Kategorie 1+	72 Euro
Kategorie 1	52 Euro
Kategorie 2	42 Euro
Kategorie 3	32 Euro
Kategorie 4	22 Euro

##### Preise an der Tageskasse:

Kategorie	Regulär	ermäßigt
Kategorie 1+(+)	90 Euro	80 Euro
Kategorie 1+	ausverkauft	ausverkauft
Kategorie 1	60 Euro	50 Euro
Kategorie 2	50 Euro	40 Euro
Kategorie 3	40 Euro	30 Euro
Kategorie 4	30 Euro	20 Euro

Alle Preise an der Tageskassen sind inklusive Mehrwertsteuer ohne weitere Aufschläge.  
Die Tageskassen am Stadion befinden sich an zwei der drei Zugängen, nämlich am Eingang am Endpunkt der Straßenbahn und vom S-Bahnhof Sportfeld.  
Diese sind von 12.30 – 18.30 Uhr geöffnet.

Die Kategorie 1+ befindet sich in den Blöcken 2A und 8F der Haupttribüne. Die Kategorie 1+(+) befindet sich in den Blöcken 6E und 6D. Es handelt sich um Business-Seats ohne Zugang zum VIP-Büfett im Business-Bereich. Die Kategorie 1+/ 1+(+) hat einen eigenen Zugang und beinhaltet die Nutzung von Toiletten im Innenbereich der Haupttribüne. Essen und Getränke können auf der Terasse des Business-Clubs erworben werden.

Ermäßigte Karten erhalten: Kinder und Jugendliche (Unter 18 Jahre), Menschen mit Behinderung, Schüler und Studenten, freiwillige Wehrdienstleistende, Teilnehmer freiwilliges soziales Jahr und Bundesfreiwilligendienstleistende.

In Tickets zum German Bowl ist das RMV-Kombiticket für eine kostenfreie Anreise mit Bus und Bahn fünf Stunden vor Veranstaltungsbeginn bis Ende der Betriebszeit enthalten.

[www.ticketmaster.de](http://www.ticketmaster.de)

Hotline: 01806-999 0000

Mo-Fr: 08.00 – 22.00 Uhr / Wochenende und Feiertage: 09.00 – 20.00 Uhr

[www.eventim.de](http://www.eventim.de)

Hotline: 01806-570070

Mo-So: 08.00 – 20.00 Uhr



# **German Bowl XLI**

## **Schwäbisch Hall Unicorns - New Yorker Lions**

### **12.10.2019 - Commerzbank-Arena - Frankfurt**

#### **Regeln**

Im deutschen American Football werden die Regeln des US-College-Sportverbandes NCAA für aus der jeweils vorangegangenen Saison genutzt - mit einigen kleinen Abweichungen zur Anpassung an lokale Gegebenheiten. Der entscheidendste Unterschied ist die Spielzeit, die vier mal zwölf Minuten beträgt.

Falls notwendig, wird der German Bowl verlängert. Die Regularien folgen dem NCAA-Modus: Mittels Münzwurf wird entschieden, welches Team über den ersten Ballbesitz entscheiden kann und welches über die Endzone, auf die alle Serien der Overtime gespielt werden. Jedes Team bekommt den Ball an der 25-Yard-Linie vor dieser Endzone. Der Ballbesitz endet durch einen Punkterfolg, einen Ballverlust durch Fumble oder Interception oder nach einem vierten Versuch ohne neues First Down. Punktet die Defense durch einen Return gegen das Team, das als erstes mit der Offense auf dem Feld ist, ist das Spiel sofort beendet.

Steht es weiter unentschieden, nachdem beide Teams ihre Serien (bzw. später eine gleiche Anzahl von Serien) gespielt haben, ohne dass es einen Defense-Punkterfolg gab, wird dies - theoretisch unendlich oft - wiederholt. Ab der dritten solchen Doppelserie sind PAT-Kicks jedoch nicht mehr erlaubt, Zusatzpunkte (zwei) nach Touchdowns gibt es dann nur noch für Conversion-Spielzüge.



# **German Bowl XLI**

## **Schwäbisch Hall Unicorns - New Yorker Lions**

### **12.10.2019 - Commerzbank-Arena - Frankfurt**

#### **American Football Verband Deutschland**

Der American Football Verband Deutschland e.V. (AFVD) ist die Dachorganisation des American Footballs in Deutschland. American Football als junge und dynamische Sportart mit aufsteigender Tendenz hat weiterhin einen großen Zulauf und ist eine der wenigen Trendsportarten, die sich von einem reinen „Trend“ zu einem anerkannten Bestandteil der deutschen Sportorganisationen entwickelt hat. Dem AFVD ist es gelungen, die auf das amerikanische Sportsystem ausgelegte Sportart nach Deutschland zu transportieren.

Der AFVD besteht aus 14 Landesverbänden in allen Bundesländern (Berlin/Brandenburg und Rheinland-Pfalz/Saarland werden durch einen gemeinsamen Landesverband betreut). Erst im Jahr 1982 gegründet, hat der AFVD inzwischen rund 500 Vereine mit über 65.000 Mitgliedern und stellt gut die Hälfte aller organisierten Footballspieler in Europa. Die größten Landesverbände sind Nordrhein-Westfalen und Hessen mit je rund 60 und 50 Vereinen, der kleinste ist der AFV Nord (Bremen) mit drei Vereinen. 1993 wurde der AFVD in den Deutschen Sportbund, den Vorgänger des heutigen Deutschen Olympischen Sportbundes, aufgenommen.

Rund 350 Herren- sowie etwa 60 Frauenmannschaften nehmen am Punktspielbetrieb des AFVD und seiner Landesverbände teil. Hinzu kommen im Jugendbereich in der höchsten Altersklasse (U19) mehr als 200 Mannschaften und mindestens ebenso viele in den Altersklassen darunter (U16, U13, U10), dazu etwa 100 Flag-Football-Mannschaften in verschiedenen Altersklassen, Flag Football ist eine körperarme Variante des American Footballs ohne Ausrüstung.

Die Ligastruktur in Deutschland ist fein verästelt: German Football League (GFL), zweite Bundesliga GFL 2 und die Jugendbundesliga GFL Juniors werden direkt durch den AFVD betreut und organisiert. Regional-, Ober-, Landes, Aufbau-, Jugend-, Jugendaufbau-, Jugendflag- und Flagfootball-Ligen von den zuständigen Landesverbänden. Die Nationalmannschaft der Männer holte 2001, 2010 und 2014 die Europameisterschaft und gewann 2005 die Goldmedaille bei den World Games. Eine Frauen-Nationalmannschaft nahm an Weltmeisterschaften teil, die Junioren-Nationalmannschaft gewann vier Europameistertitel 1998, 2000, 2002 und 2008.

Websites zu Verband und Liga:

**[www.afvd.de](http://www.afvd.de)**

**[www.gfl.info](http://www.gfl.info)**

**[www.germanbowl.de](http://www.germanbowl.de)**





# German Bowl XLI

## Schwäbisch Hall Unicorns - New Yorker Lions

### 12.10.2019 - Commerzbank-Arena - Frankfurt

#### Die German Football League

Die German Football League (GFL) - die deutsche Bundesliga im American Football - ist die traditionsreichste Liga im American Football in Europa. Gegründet von sechs Teams im Jahre 1979 umfasst sie 16 Teams, je acht GFL Nord und GFL Süd. Die vier bestplatzierten Teams jeder Staffel spielen die Playoffs.

Die GFL ist die Spitze von Europas größter Liga-Pyramide im American Football. Die GFL 2 mit 16 Mannschaften (ebenfalls in zwei Gruppen Nord und Süd) bildet die zweite Liga, darunter gibt es sechs Regionalligen mit 6 bis 8 Teams als dritte Ligen. Darüber hinaus gibt es in einigen Bundesländern Ligenbetrieb bis hinunter in eine siebte Liga. Über 230 Teams spielen im Männer-Football die Saison von April bis Oktober, dazu kommen Dutzende, die sich in Aufbauligen auf eine spätere Ligenteilnahme vorbereiten. Mit über 65.000 Einzelmitgliedern sind die deutschen rund 500 American-Football-Vereine für rund die Hälfte aller europäischen American-Football-Aktivitäten verantwortlich.

Die deutsche Nationalmannschaft der Männer hat in den letzten 14 Jahren nur zweimal gegen einen europäischen Gegner verloren, gewann die Goldmedaille bei den World Games 2005 und war das beste europäische Team bei beiden Weltmeisterschaftsteilnahmen 2007 und 2011. Teams aus der GFL gewannen den Eurobowl, den Europapokal der Landesmeister zwölf Mal, 2014, 2015, 2017 und 2018 gab es rein deutsche Endspiele mit Titelgewinnen der Berlin Adler 2014 und der New Yorker Lions 2015, 2017 und 2018. In diesem Jahr siegten die Potsdam Royals im Finale um Eurobowl XXXIII gegen die Amsterdam Crusaders mit 62:12.

Ligastatistiken:  
<http://stats.gfl.info>

Websites der Finalisten:  
[www.unicorns.de](http://www.unicorns.de)  
[www.newyorker-lions.de](http://www.newyorker-lions.de)



# German Bowl XLI

## Schwäbisch Hall Unicorns - New Yorker Lions

### 12.10.2019 - Commerzbank-Arena - Frankfurt

#### Kooperation mit der CFL

Die German Football League (GFL) und die kanadische Profiliga Canadian Football League (CFL) sind seit der Saison 2019 eine internationale Kooperation eingegangen. Im Winter waren daher ausgewählte Spieler aus deutschen Vereinen zum jährlichen Leistungstest der CFL gereist und wurden dabei von Trainern und medizinischem Personal des AFVD begleitet. Die Winnipeg Blue Bombers verpflichteten nach den Ergebnissen des Leistungstests Thiadric Hansen, die Saskatchewan Roughriders Max Zimmermann aus der GFL. Auch in Zukunft sollen regelmäßig deutsche Spieler mit Unterstützung des AFVD an den CFL Combines teilnehmen, um sich für einen Profi-Vertrag in Kanada zu empfehlen.

Der gegenseitige Austausch wird im weiteren Ausbau der Kooperation nicht auf Spieler beschränkt bleiben soll. Auch für Coaches, Schiedsrichter, medizinisches Personal oder weitere Funktionsträger sollen mittelfristig Gastaufenthalte im jeweils anderen Land durch die beiden Ligen organisiert werden. Die CFL hat darüber hinaus angeboten, in den Bereichen von TV- oder Livestream-Produktionen, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit sowie Sponsoring-Aktivitäten mit der GFL zusammenzuarbeiten. AFVD und GFL arbeiten seit Jahren daran, internationale strategische Partnerschaften auf- und auszubauen. Gerade in den letzten Jahren hat sich die GFL immer mehr zum Magnet für Top-Spieler aus ganz Europa entwickelt und ihre führende Rolle auf dem europäischen Kontinent ausgebaut. Auch Spieler aus Übersee, häufig solche, die davor oder danach auch in der CFL spielten oder spielen, schätzen GFL-Clubs als erste Adresse, falls sie sich zu einem Wechsel nach Europa entscheiden.

Mit dem geplanten Ausbau der Kooperation zwischen CFL und GFL soll sich dieser Trend in den kommenden Jahren noch weiter verstärken, wenn die GFL ihre Rolle als Nahtstelle zwischen dem europäischen Amateur- und dem nordamerikanischen Profi-Bereich mit Hilfe der CFL ausbauen wird. Langfristig versteht sich die GFL als Teil eines zusammenwachsenden Europas, in dem nationale Grenzen gerade für junge Menschen und erst recht für Sportler nur noch eine sehr untergeordnete Rolle spielen sollen, von der Kooperation sollen daher ausdrücklich nicht nur deutsche, sondern alle europäischen Spieler profitieren. Kurzfristig geht es selbstverständlich auch darum, das sportliche Niveau weiter zu steigern, den Wettbewerb im Sinne der Aktiven und der Fans zu intensivieren und die unmittelbare Attraktivität der Spiele zu erhöhen.

Die beiden Ligen wollen Spielertransfers aus der GFL und dem AFVD-Bereich in die CFL sowie auch in der Gegenrichtung aus der CFL in die GFL künftig nach einem einheitlichen System regulieren. Dabei erkennt die CFL die Ausbildungsleistung deutscher Vereine an und wird festgelegte Ablösesummen zahlen. Auch US-amerikanische Spieler, die aus GFL-Teams in die CFL wechseln wollen, werden zukünftig von diesem System erfasst. Im Gegenzug sollen CFL-Teams die Möglichkeit erhalten, von ihnen in der CFL Draft verpflichtete kanadische College-Absolventen an deutsche Teams auszuleihen. Diese Spieler könnte die GFL dann von der gegenwärtigen Beschränkung der maximalen Anzahl von Kanadiern auf dem Feld oder im Kader ausnehmen.

Die CFL ist mit ihrem Finale um den Grey Cup jene der professionellen Ligen im American Football, die die längste Tradition eines Meisterschafts-Finales fortführt. Das Endspiel um den Grey Cup wird im Herbst diesen Jahres zum 107. Mal gespielt werden.



# German Bowl XLI

## Schwäbisch Hall Unicorns - New Yorker Lions

### 12.10.2019 - Commerzbank-Arena - Frankfurt

#### GFL 2019

Die Playoffs dieser Saison bewiesen einmal mehr, wie wichtig es in den Punktspielen der GFL ist, sich die beste Position für die Endrunde zu sichern. Sechsmal siegte das Heimteam in den sechs Spielen, Braunschweig und Schwäbisch Hall, die seit Saisonbeginn nicht zu stoppen waren, ließen sich auch in den K.o.-Spielen nicht die Butter vom Brot nehmen. Die sich in der Winterpause vor der Saison abzeichnende „Revolution“ der Hildesheim Invaders scheiterte am Ende daran, dass sie schon in den Punktspielen des Sommers ins Stocken geraten war. Und dass Marburg Mercenaries und Berlin Rebels in der Schlussphase ihr eigentliches Potenzial entfaltet hatten - es kam zu spät, weil es ihnen kein Heimspiel in den Playoffs mehr sichern konnte.

Auch die Frankfurt Universe, die letztes Jahr die Serie der Finalsplele zwischen New Yorker Lions und Unicorns unterbrochen hatte, konnte sich dieses Jahr im Halbfinale in Braunschweig nicht noch einmal durchsetzen. Wie Dresden Monarchs in Schwäbisch Hall lag man zwar zu Beginn kurz in Führung - am Ende aber gewannen die Braunschweiger Gastgeber das Halbfinale deutlich mit 36:18. Der Jubel in Braunschweig fiel eher verhalten aus. Neben Quarterback Brandon Connette mussten auch Wide Receiver Christian Bollmann und Samuel Kargel aus der Defensive Line verletzt vom Platz - dass dank des Mixes von Sonny Weishaupt als Quarterback, des starken Laufspiels um Christopher McClendon, der schon im Viertelfinale fünf Touchdowns in der ersten Hälfte vorgelegt hatte, und einer gewohnt dominanten Defense das Halbfinale dennoch gewonnen wurde, wich sogleich der Sorge, wie sehr dies die Chancen im Finale in Frankfurt beeinflussen würde.

Die Schwäbisch Hall Unicorns hatten im anderen Halbfinale zuvor die Dresden Monarchs mit 30:13 bezwungen. Zum fünften Mal waren die Monarchs zu einem Halbfinale nach Schwäbisch Hall gereist, bis weit ins dritte Viertel hinein war die Chance vorhanden, dass es dabei erstmals für sie zu einem Sieg reichen könnte, nachdem die Gäste waren mit einem 44-Yard-Pass auf KeVonn Mabon 6:0 in Führung gegangen waren. Nach und nach aber fand der von Jadrian Clark geführte Haller Angriff immer besser in die Partie. Ein Pass auf Aurieus Adegbesan und ein Clark-Lauf in die Endzone sorgten für die 16:6-Führung der Gastgeber. Dresden kam durch Quarterback Glen Cuiellette vor der Pause zwar noch auf 13:16 heran und danach noch einmal bis dicht vor Schwäbisch Halls Endzone. Doch die Haller verwehrten dem Gegner dort den Touchdown, und die Sachsen trafen aus 22 Yards nicht zum Field Goal. Dies war wohl das Signal für den Titelverteidiger, dieses Spiel nun endgültig an sich zu reißen. 90 Sekunden vor dem letzten Seitenwechsel brachte ein 53-Yard-Pass von Clark auf André Feuerherdt das 23:13. Und nachdem der letztjährige German-Bowl-MVP Niko Knoblauch einen Fumble des Dresdener Quarterbacks sichern konnte, legte Clark mit einem 43-Yard-Pass auf Nate Robitaille zum 30:13 nach.

Die 17 Punkte Abstand bedeuteten das „knappste“ Resultat für die GFL-Playoffs 2019 - mit dem gleichen Abstand hatten sich zuvor die Monarchs im Viertelfinale daheim gegen Marburg durchgesetzt. Zwar bestätigte der Marburger Angriff dabei seine Gefährlichkeit immer wieder, und es dauerte lange, ehe die Monarchs darauf die Antwort fanden. Zur Pause allerdings hatte der italienische Wide Receiver mit US-Erfahrung in Dresdens Reihen, Jordan Bouah, seiner Mannschaft mit seinem ersten Touchdown schon einen hauchdünnen Vorteil verschafft, sein nächster Touchdown im dritten Viertel zwang die Gäste, immer mehr ins Risiko





## **German Bowl XLI**

### **Schwäbisch Hall Unicorns - New Yorker Lions**

#### **12.10.2019 - Commerzbank-Arena - Frankfurt**

zu gehen. Darauf hatte Dresdens Passverteidigung geradezu gewartet, und es passte zum Verlauf der Punktrunde, dass auch in diesem ersten K.o.-Spiel letztlich Omari Williams mit seinem Interception Return zum Touchdown die Entscheidung erzwang.

In Frankfurt standen beim 28:7-Erfolg von Frankfurt Universe über den Playoff-Debütanten Hildesheim Invaders die Verteidigungen von Beginn an im Blickpunkt. Frankfurts Passoffensive sorgte aber mit einem Zwischenspur mit Touchdown-Pässen auf Anthony Mahoungou und Anthony Brooks schon vor der Pause für die Vorentscheidung. Ein ähnlicher Doppelschlag hatte auch bei Schwäbisch Halls 45:24 über die Berlin Rebels entschieden. Eine Minute vor dem letzten Seitenwechsel fing Nate Robitaille den Ball zum 28:17, dann feuerte Jadrian Clark in der nächsten Serie einen Pass über 43 Yards auf auf Tyler Rutenbeck, was den zweiten Touchdown-Pass auf Robitaille zum 35:17 vorbereitete.

In der Punktrunde zuvor war der Weg für die beiden Finalisten ein wenig unterschiedlich. Titelverteidiger Schwäbisch Hall schien in der ersten Saisonhälfte fast schon der Bundesliga-Wirklichkeit vollends entrückt: Ob gegen die alten Süd-Rivalen Marburg Mercenaries und Stuttgart Scorpions - selbst famos in die Saison gestartet -, oder die Konkurrenz aus Bayern: Nahezu immer war zur Halbzeitpause alles entschieden. Häufig blieb nur die Frage, ob es wieder mehr als 50 Punkte würden oder nicht. Die Frage nach dem Süd-Meistertitel wurde Anfang Juni in ähnlicher Manier geklärt, als die Unicorns in Frankfurt mit 31:0 gewannen.

Erst nach ihrer Sommerpause fügten die Unicorns sich doch wieder ein wenig dem Schicksal eines „gewöhnlichen“ GFL-Teams. Die lange Saison hält immer wieder Hindernisse für die Mannschaften bereit, sei es durch Verletzungen oder Schwierigkeiten, die Konzentration und den Fokus bei allen Akteuren über die vollen sechs Monate der Punktspiellrunde aufrecht zu erhalten.

Die New Yorker Lions wirkten von Beginn an in dieser Spielzeit verwundbarer. Dennoch war es nicht wirklich eine Überraschung, dass auch sie keine Niederlage einstecken mussten. Berlin, Potsdam, Dresden oder Nachbar Hildesheim waren im Verlauf der Spiele der Hinrunde immer mal dicht dran, über die gesamte Dauer einer Partie war den Braunschweigern nicht beizukommen. Dass sie im Sommer nicht gar so übermächtig wirkten wie die Haller, war ein wenig der Optik geschuldet. Mit ihrer Verteidigung, mit ihrer Offensive Line und mit ihren Running Backs kontrollierten die New Yorker Lions ihre Gegner so, dass es weiterer Machtdemonstrationen im Passspiel durch Quarterback Brandon Connette gar nicht bedurfte.

Und die Konkurrenz der beiden? Hatte (bis auf die Ausnahme des sofort wieder abgestiegenen Nord-Aufstiegers Düsseldorf Panther) durchgehend eigene starke Phasen. Bei manchen hielten diese Erfolgswellen länger an, anderswo waren sie nur kurze Zwischenhochs. Um den Spitzenreitern auf Dauer gefährlich zu werden, langte es am Ende nirgendwo. Aber Erkenntnisse, die Mut machen können für die kommende Spielzeit, sammelten tatsächlich fast alle.

Den Beginn in diesem Sinne machten die Stuttgart Scorpions im Süden und die Hildesheim Invaders im Norden. Die Hoffnungen, die man in die Quarterbacks Michael Eubank und natürlich Casey Therriault gesetzt hatte, samt anderer Leistungsträger der Offense wie Giacomo De Pauli in Stuttgart und den zahllosen Ex-Braunschweigern in Hildesheim, waren



## **Schwäbisch Hall Unicorns - New Yorker Lions** **12.10.2019 - Commerzbank-Arena - Frankfurt**

berechtigt. Anfangs galt Stuttgart kurzzeitig gar als möglicher Herausforderer der Unicorns, doch spätestens nach den direkten Vergleichen hatte sich dies erledigt. Und in der Rückrunde ließ sich das Tempo der ersten Spiele nicht mehr halten, am Ende musste gar um die Playoffs gezittert werden.

Ganz so arg war der Rückfall in Hildesheim nicht, aber nachdem die New Yorker Lions in Hildesheim im Rückspiel ähnlich mit dem selbst ernannten Herausforderer verfahren (37:0) wie zuvor die Unicorns in Frankfurt und Casey Theriault sich auch noch verletzt, war die Luft bei den Invaders raus, dass ihr Kampf gegen Dresden um Platz zwei nur halbherzig wirkte. In der Folge gab es auch in Hildesheim den Trainerwechsel, nachdem schon in Marburg und in Frankfurt während der Saison Head Coaches von Teams auf klarem Playoff-Kurs ihre Posten unterwegs einfach mal geräumt hatten.

Dass man sich bei den Allgäu Comets und den Düsseldorf Panthers von den Head Coaches trennte, ließ sich aus der Tabelle schon eher erklären. In Düsseldorf änderte sich nichts, die Allgäuer wurden danach Teil der bemerkenswerten Rotation, die alle vier bayerischen Clubs durchliefen. Kirchdorf und München starteten stark, doch just als die Wildcats erstmals ernsthaft daran denken durften, womöglich Top-Team Bayerns zu werden, drehten sich die Verhältnisse komplett um. Die zu Beginn vom Verletzungspech und einem schweren Spielplan gequälten Ingolstadt Ducks rollten das Feld von hinten auf, Allgäu hielt mit ihnen mit, und die Erfolge Kirchdorfs gegen das „Grand Old Team of the South“ aus München waren im Kampf um den Klassenerhalt nichts mehr wert.

In die Playoffs kam kein bayerisches Team, dafür waren die Frankfurter weiterhin zu stark und die Marburger zu angriffslustig. Die Mercenaries benötigten zu Beginn ein paar Spiele, zueinander zu finden, dann schlug ihre Neuverpflichtung Quarterback Jakeb Sullivan immer grandioser ein. Und immerhin: Erstmals gelang zum Schluss ein Sieg gegen den Nachbarn aus Frankfurt.

Ebenfalls am Ende gewohnt stark, machten auch die Berlin Rebels im Norden Boden gut, nachdem sie auf der Quarterback-Position zu Kurt Palandech umdisponiert hatten. Doch es war zu wenig, um die Dresden Monarchs - die selbst in der entscheidenden Phase den ursprünglichen Ersatzmann Glen Cuillette zum Starting Quarterback machten - noch einholen zu können. Allerdings blieb man klar vor den letztjährigen Konkurrenten Cologne Crocodiles und Potsdam Royals, die beide bei der Besetzung ihrer Quarterback-Position dieses Jahr völlig unglücklich agierten und so ihr Saisonziel Playoffs abschreiben mussten. Für sie und auch für die im Umbau steckenden Kiel Baltic Hurricanes war es da von Vorteil, dass Aufsteiger Düsseldorf Panther nicht in der Lage war, aus ihrer misslichen Situation Kapital zu schlagen.

Im kommenden Jahr wollen und werden sie alle wieder neu angreifen. Alle bis auf Düsseldorf und Kirchdorf. Als Aufsteiger für die Saison 2020 stehen mit den Elmshorn Fighting Pirates und den Ravensburg Razorbacks zwei Vereine fest, die noch nie im Oberhaus vertreten waren. Beide zählen allerdings seit Jahren zu den festen Größen im Sport ihrer Heimatstädte und verfügen über eine stetig gewachsene, große und treue Fan-Basis. Ihr Aufstieg ist jeweils Teil eines mehrjährigen auf stetige Steigerung angelegten Konzeptes.



# German Bowl XLI

## Schwäbisch Hall Unicorns - New Yorker Lions

### 12.10.2019 - Commerzbank-Arena - Frankfurt

#### GFL Nord

Tabelle	Punkte	TD-Punkte	H: S	N	U	A: S	N	U
New Yorker Lions	28: 0	586: 179	7	0	0	7	0	0
Dresden Monarchs	20: 8	418: 189	6	1	0	4	3	0
Hildesheim Invaders	20: 8	413: 305	6	1	0	4	3	0
Berlin Rebels	16: 12	387: 302	4	3	0	4	3	0
Cologne Crocodiles	14: 14	251: 314	4	3	0	3	4	0
Potsdam Royals	9: 19	243: 360	2	5	0	2	4	1
Kiel Baltic Hurricanes	5: 23	210: 425	1	5	1	1	6	0
Düsseldorf Panther	0: 28	185: 619	0	7	0	0	7	0

#### GFL Süd

Tabelle	Punkte	TD-Punkte	H: S	N	U	A: S	N	U
Schwäbisch Hall Unicorns	28: 0	680: 176	7	0	0	7	0	0
Frankfurt Universe	22: 6	478: 252	5	2	0	6	1	0
Marburg Mercenaries	18: 10	493: 378	5	2	0	4	3	0
Stuttgart Scorpions	12: 16	328: 473	4	3	0	2	5	0
Ingolstadt Dukes	10: 18	298: 433	4	3	0	1	6	0
Allgäu Comets	10: 18	263: 406	3	4	0	2	5	0
Munich Cowboys	7: 21	238: 423	2	4	1	1	6	0
Kirchdorf Wildcats	5: 23	276: 513	1	6	0	1	5	1

Datum	Heim - Auswärts	Endergebnis	Q1	Q2	Q3	Q4
-------	-----------------	-------------	----	----	----	----

#### Playoffs 2019

##### Viertelfinale

21.09.	Schwäbisch Hall Unicorns - Berlin Rebels	45:24	14:0	7:14	7:3	17:7
21.09.	New Yorker Lions - Stuttgart Scorpions	70:3	21:0	21:3	21:0	7:0
21.09.	Frankfurt Universe - Hildesheim Invaders	28:7	0:0	14:7	7:0	7:0
22.09.	Dresden Monarchs - Marburg Mercenaries	39:22	7:6	10:8	14:0	8:8

##### Halbfinale

28.09.	Schwäbisch Hall Unicorns - Dresden Monarchs	30:13	0:6	16:7	7:0	7:0
29.09.	New Yorker Lions - Frankfurt Universe	36:18	5:6	10:0	14:0	7:12

#### Relegation 2019

21.09.	Düsseldorf Panther - Elmshorn Fighting Pirates	14:47	0:7	6:13	0:14	8:13
22.09.	Kirchdorf Wildcats - Ravensburg Razorbacks	28:40	0:13	7:7	7:20	14:0
05.10.	Elmshorn Fighting Pirates - Düsseldorf Panther	34:21	14:0	7:0	6:0	7:21
06.10.	Ravensburg Razorbacks - Kirchdorf Wildcats	58:34	12:7	25:13	14:7	7:7





# German Bowl XLI

## Schwäbisch Hall Unicorns - New Yorker Lions

### 12.10.2019 - Commerzbank-Arena - Frankfurt

#### GFL Nord 2019

Datum	Heim - Auswärts	Endergebnis	Q1	Q2	Q3	Q4
04.05.	Dresden Monarchs - Düsseldorf Panther	49:13	21:10	14:3	7:0	7:0
04.05.	Potsdam Royals - Hildesheim Invaders	28:50	14:21	0:3	14:20	0:6
04.05.	New Yorker Lions - Cologne Crocodiles	23:6	7:0	0:6	13:0	3:0
11.05.	Kiel Baltic Hurricanes - Dresden Monarchs	14:42	7:7	7:15	0:6	0:14
11.05.	Düsseldorf Panther - Hildesheim Invaders	17:49	0:13	14:16	0:6	3:14
11.05.	Cologne Crocodiles - New Yorker Lions	7:45	7:7	0:28	0:0	0:10
11.05.	Berlin Rebels - Potsdam Royals	17:30	7:0	0:14	7:10	3:6
18.05.	Potsdam Royals - Düsseldorf Panther	34:17	14:3	10:7	10:0	0:7
18.05.	Berlin Rebels - New Yorker Lions	12:29	0:2	12:6	0:7	0:14
19.05.	Hildesheim Invaders - Cologne Crocodiles	31:14	7:0	7:14	14:0	3:0
25.05.	Kiel Baltic Hurricanes - Düsseldorf Panther	37:17	0:0	15:3	8:0	14:14
25.05.	Cologne Crocodiles - Dresden Monarchs	0:17	0:0	0:3	0:14	0:0
26.05.	New Yorker Lions - Potsdam Royals	35:14	7:0	0:14	7:0	21:0
26.05.	Berlin Rebels - Hildesheim Invaders	41:56	14:14	21:14	0:14	6:14
01.06.	Hildesheim Invaders - Düsseldorf Panther	46:10	7:0	20:0	13:3	6:7
01.06.	Kiel Baltic Hurricanes - Cologne Crocodiles	28:48	0:7	7:21	8:13	13:7
01.06.	Dresden Monarchs - New Yorker Lions	31:34	3:17	14:7	7:7	7:3
08.06.	Cologne Crocodiles - Düsseldorf Panther	44:21	0:0	28:14	9:0	7:7
09.06.	Berlin Rebels - Kiel Baltic Hurricanes	33:13	7:0	0:3	19:3	7:7
15.06.	Hildesheim Invaders - Dresden Monarchs	31:27	6:7	0:10	6:3	19:7
15.06.	Potsdam Royals - New Yorker Lions	7:46	0:27	0:7	7:7	0:5
15.06.	Düsseldorf Panther - Berlin Rebels	20:55	0:14	0:7	7:27	13:7
15.06.	Cologne Crocodiles - Kiel Baltic Hurricanes	13:12	10:0	0:6	0:6	3:0
22.06.	Dresden Monarchs - Cologne Crocodiles	42:7	7:0	14:0	7:0	14:7
22.06.	Kiel Baltic Hurricanes - Potsdam Royals	28:28	21:0	0:7	0:6	7:15
22.06.	New Yorker Lions - Hildesheim Invaders	35:28	21:14	0:7	7:0	7:7
23.06.	Berlin Rebels - Düsseldorf Panther	55:13	10:0	14:7	21:0	10:6
29.06.	Potsdam Royals - Dresden Monarchs	13:33	7:0	0:24	6:0	0:9
29.06.	Düsseldorf Panther - Kiel Baltic Hurricanes	10:20	3:0	7:13	0:7	0:0
29.06.	Cologne Crocodiles - Berlin Rebels	0:27	0:6	0:7	0:0	0:14
27.07.	Hildesheim Invaders - Kiel Baltic Hurricanes	27:7	7:7	7:0	6:0	7:0
27.07.	Potsdam Royals - Cologne Crocodiles	14:26	7:3	7:14	0:3	0:6
27.07.	Düsseldorf Panther - Dresden Monarchs	7:38	0:14	0:14	0:10	7:0
28.07.	New Yorker Lions - Berlin Rebels	34:9	0:0	13:3	14:6	7:0
03.08.	Dresden Monarchs - Potsdam Royals	38:7	7:0	21:7	7:0	3:0
03.08.	Hildesheim Invaders - Berlin Rebels	36:30	8:14	16:0	6:0	6:16
03.08.	Kiel Baltic Hurricanes - New Yorker Lions	21:49	7:21	0:14	0:7	14:7
10.08.	Kiel Baltic Hurricanes - Hildesheim Invaders	7:21	0:0	0:7	7:7	0:7
10.08.	Potsdam Royals - Berlin Rebels	7:14	0:0	0:7	0:0	7:7
10.08.	New Yorker Lions - Dresden Monarchs	19:3	3:0	10:3	6:0	0:0
17.08.	Hildesheim Invaders - New Yorker Lions	0:37	0:23	0:7	0:7	0:0
17.08.	Düsseldorf Panther - Potsdam Royals	10:17	0:11	10:0	0:6	0:0
18.08.	Dresden Monarchs - Kiel Baltic Hurricanes	34:0	7:0	7:0	14:0	6:0
18.08.	Berlin Rebels - Cologne Crocodiles	43:22	3:7	0:7	14:0	26:8
24.08.	Potsdam Royals - Kiel Baltic Hurricanes	29:0	0:0	6:0	14:0	9:0
25.08.	New Yorker Lions - Düsseldorf Panther	70:14	7:7	28:0	21:0	14:7
25.08.	Berlin Rebels - Dresden Monarchs	16:13	3:0	13:0	0:13	0:0
25.08.	Cologne Crocodiles - Hildesheim Invaders	14:0	7:0	7:0	0:0	0:0
31.08.	Dresden Monarchs - Hildesheim Invaders	31:14	3:0	21:7	7:0	0:7
31.08.	Kiel Baltic Hurricanes - Berlin Rebels	9:21	0:7	9:0	0:0	0:14
31.08.	Düsseldorf Panther - New Yorker Lions	13:77	7:21	6:21	0:21	0:14
01.09.	Cologne Crocodiles - Potsdam Royals	22:8	10:0	6:0	0:8	6:0
07.09.	Dresden Monarchs - Berlin Rebels	20:14	7:0	13:14	0:0	0:0
07.09.	Hildesheim Invaders - Potsdam Royals	24:7	7:0	7:0	3:7	7:0
07.09.	Düsseldorf Panther - Cologne Crocodiles	3:28	0:0	3:21	0:7	0:0
07.09.	New Yorker Lions - Kiel Baltic Hurricanes	53:14	14:0	17:0	9:0	13:14



# German Bowl XLI

## Schwäbisch Hall Unicorns - New Yorker Lions

### 12.10.2019 - Commerzbank-Arena - Frankfurt

#### GFL Süd 2019

Datum	Heim - Auswärts	Endergebnis	Q1	Q2	Q3	Q4
27.04.	Schwäbisch Hall Unicorns - Marburg Mercenaries	52:9	8:6	13:3	7:0	24:0
04.05.	Munich Cowboys - Kirchdorf Wildcats	27:27	7:7	6:0	7:20	7:0
04.05.	Stuttgart Scorpions - Marburg Mercenaries	30:21	7:0	13:7	0:0	10:14
04.05.	Ingolstadt Dukes - Schwäbisch Hall Unicorns	0:24	0:7	0:7	0:7	0:3
05.05.	Frankfurt Universe - Allgäu Comets	20:0	3:0	14:0	3:0	0:0
11.05.	Schwäbisch Hall Unicorns - Munich Cowboys	35:3	14:0	14:0	7:3	0:0
12.05.	Stuttgart Scorpions - Kirchdorf Wildcats	34:7	13:0	0:0	7:0	14:7
12.05.	Marburg Mercenaries - Frankfurt Universe	14:20	7:10	0:10	0:0	7:0
18.05.	Kirchdorf Wildcats - Schwäbisch Hall Unicorns	12:51	0:28	0:14	9:6	3:3
19.05.	Stuttgart Scorpions - Ingolstadt Dukes	37:30	0:0	16:15	7:0	14:15
19.05.	Frankfurt Universe - Munich Cowboys	24:17	0:3	7:0	3:0	14:14
25.05.	Schwäbisch Hall Unicorns - Stuttgart Scorpions	63:13	28:0	21:6	7:7	7:0
25.05.	Ingolstadt Dukes - Frankfurt Universe	13:37	0:0	7:14	0:13	6:10
26.05.	Allgäu Comets - Munich Cowboys	16:31	0:7	3:10	13:7	0:7
26.05.	Marburg Mercenaries - Kirchdorf Wildcats	55:49	19:7	14:28	14:14	8:0
01.06.	Munich Cowboys - Allgäu Comets	21:18	3:7	9:0	7:3	2:8
01.06.	Kirchdorf Wildcats - Stuttgart Scorpions	29:31	10:12	6:6	7:13	6:0
01.06.	Frankfurt Universe - Schwäbisch Hall Unicorns	0:31	0:14	0:3	0:7	0:7
02.06.	Marburg Mercenaries - Ingolstadt Dukes	43:14	7:0	23:7	6:0	7:7
09.06.	Allgäu Comets - Ingolstadt Dukes	28:26	7:6	0:0	14:6	7:14
15.06.	Munich Cowboys - Marburg Mercenaries	29:41	7:10	10:3	0:14	12:14
15.06.	Stuttgart Scorpions - Schwäbisch Hall Unicorns	21:63	0:14	14:21	7:14	0:14
16.06.	Allgäu Comets - Kirchdorf Wildcats	25:27	15:7	7:10	3:7	0:3
16.06.	Frankfurt Universe - Ingolstadt Dukes	63:13	21:0	21:7	7:6	14:0
22.06.	Schwäbisch Hall Unicorns - Kirchdorf Wildcats	56:0	14:0	13:0	15:0	14:0
22.06.	Stuttgart Scorpions - Munich Cowboys	21:19	0:0	7:6	7:0	7:13
29.06.	Kirchdorf Wildcats - Munich Cowboys	19:18	0:0	6:6	7:9	6:3
29.06.	Schwäbisch Hall Unicorns - Ingolstadt Dukes	51:0	16:0	21:0	14:0	0:0
30.06.	Allgäu Comets - Frankfurt Universe	7:34	0:0	0:24	0:7	7:3
30.06.	Marburg Mercenaries - Stuttgart Scorpions	52:14	7:14	21:0	10:0	14:0
13.07.	Munich Cowboys - Stuttgart Scorpions	24:31	0:3	3:7	7:14	14:7
13.07.	Ingolstadt Dukes - Allgäu Comets	31:21	7:0	3:14	14:0	7:7
20.07.	Kirchdorf Wildcats - Marburg Mercenaries	28:41	0:7	14:7	7:6	7:21
27.07.	Munich Cowboys - Schwäbisch Hall Unicorns	14:48	0:3	14:7	0:35	0:3
27.07.	Ingolstadt Dukes - Marburg Mercenaries	33:40	14:0	0:13	5:6	14:21
28.07.	Allgäu Comets - Stuttgart Scorpions	40:21	0:7	7:14	26:0	7:0
28.07.	Frankfurt Universe - Kirchdorf Wildcats	38:17	7:0	28:0	3:0	0:17
03.08.	Munich Cowboys - Frankfurt Universe	0:46	0:12	0:24	0:7	0:3
03.08.	Kirchdorf Wildcats - Ingolstadt Dukes	0:24	0:0	0:7	0:3	0:14
03.08.	Stuttgart Scorpions - Allgäu Comets	12:16	0:0	12:0	0:10	0:6
04.08.	Marburg Mercenaries - Schwäbisch Hall Unicorns	36:42	0:21	14:7	14:6	8:8
10.08.	Ingolstadt Dukes - Kirchdorf Wildcats	37:27	21:13	7:0	6:7	3:7
11.08.	Allgäu Comets - Marburg Mercenaries	22:19	7:7	0:0	0:0	15:12
11.08.	Schwäbisch Hall Unicorns - Frankfurt Universe	42:34	20:7	14:7	8:20	0:0
17.08.	Kirchdorf Wildcats - Allgäu Comets	6:21	0:6	3:8	3:0	0:7
18.08.	Marburg Mercenaries - Munich Cowboys	52:0	24:0	14:0	7:0	7:0
18.08.	Frankfurt Universe - Stuttgart Scorpions	51:12	13:0	24:6	7:6	7:0
24.08.	Kirchdorf Wildcats - Frankfurt Universe	28:55	14:27	0:14	7:7	7:7
24.08.	Ingolstadt Dukes - Munich Cowboys	28:11	14:6	7:0	0:3	7:2
25.08.	Marburg Mercenaries - Allgäu Comets	36:15	6:3	14:0	9:0	7:12
31.08.	Munich Cowboys - Ingolstadt Dukes	24:17	7:0	3:3	14:7	0:7
31.08.	Stuttgart Scorpions - Frankfurt Universe	24:26	0:7	7:13	7:3	10:3
01.09.	Allgäu Comets - Schwäbisch Hall Unicorns	26:71	0:28	0:22	13:14	13:7
07.09.	Schwäbisch Hall Unicorns - Allgäu Comets	51:8	14:0	10:0	14:0	13:8
07.09.	Frankfurt Universe - Marburg Mercenaries	30:34	7:0	13:20	0:14	10:0
07.09.	Ingolstadt Dukes - Stuttgart Scorpions	32:27	0:14	7:7	19:6	6:0



# German Bowl XLI

## Schwäbisch Hall Unicorns - New Yorker Lions

### 12.10.2019 - Commerzbank-Arena - Frankfurt

#### New Yorker Lions

#### Ewige Bilanz GFL

Jahr	S	N	U	Heim			Auswärts			Punkte
1994	6	6	0	3	3	0	3	3	0	283: 305
1995	4	8	0	2	4	0	2	4	0	254: 339
1996	7	4	0	3	2	0	4	2	0	355: 250
1997	7	3	0	4	1	0	3	2	0	338: 256
1998	8	2	0	5	0	0	3	2	0	456: 185
1999	8	2	0	4	1	0	4	1	0	414: 165
2000	7	3	0	4	1	0	3	2	0	360: 160
2001	9	3	0	5	1	0	4	2	0	338: 230
2002	12	0	0	6	0	0	6	0	0	493: 84
2003	10	2	0	5	1	0	5	1	0	462: 202
2004	9	1	0	5	0	0	4	1	0	372: 216
2005	9	3	0	5	1	0	4	2	0	410: 177
2006	11	1	0	6	0	0	5	1	0	483: 165
2007	11	0	1	6	0	0	5	0	1	354: 166
2008	8	3	1	4	1	1	4	2	0	328: 214
2009	3	7	0	2	3	0	1	4	0	168: 212
2010	4	6	2	2	3	1	2	3	1	258: 247
2011	4	10	0	3	4	0	1	6	0	222: 311
2012	4	10	0	2	5	0	2	5	0	374: 497
2013	13	1	0	7	0	0	6	1	0	493: 177
2014	12	0	0	6	0	0	6	0	0	547: 126
2015	11	1	0	5	1	0	6	0	0	483: 148
2016	11	1	2	7	0	0	4	1	2	547: 171
2017	14	0	0	7	0	0	7	0	0	609: 132
2018	11	2	1	5	1	1	6	1	0	526: 178
2019	14	0	0	7	0	0	7	0	0	586: 179
<b>Total</b>	<b>227</b>	<b>79</b>	<b>7</b>	<b>120</b>	<b>33</b>	<b>3</b>	<b>107</b>	<b>46</b>	<b>4</b>	<b>10513: 5492</b>

#### Ewige Bilanz Playoffs

Jahr	Heim - Auswärts	Ergebnis	Runde	Jahr	Heim - Auswärts	Ergebnis	Runde
1994	Munich Cowboys - Lions	30: 0	VF	2006	Lions - Darmstadt Diamonds	79: 0	VF
1996	Noris Rams - Lions	13: 27	VF		Lions - Stuttgart Scorpions	36: 17	HF
	Lions - Hamburg Blue Devils	7: 14	HF		Lions - Marburg Mercenaries	31: 13	GB
1997	Lions - Munich Cowboys	57: 8	VF*	2007	Lions - Weinheim Longhorns	55: 26	VF
	Munich Cowboys - Lions	14: 46	VF*		Lions - Marburg Mercenaries	26: 21	HF
	Hanau Hawks - Lions	35: 46	HF*		Lions - Stuttgart Scorpions	27: 6	GB
	Lions - Hanau Hawks	36: 22	HF*	2008	Lions - Munich Cowboys	32: 10	VF
	Lions - Cologne Crocodiles	26: 23	GB		Marburg Mercenaries - Lions	21: 49	HF
1998	Lions - Munich Cowboys	49: 0	VF		Lions - Kiel Baltic Hurricanes	20: 14	GB
	Lions - Cologne Crocodiles	35: 20	HF	2010	Marburg Mercenaries - Lions	31: 21	VF
	Lions - Hamburg Blue Devils	20: 14	GB	2013	Lions - Rhein-Neckar Bandits	28: 21	VF
1999	Lions - Stuttgart Scorpions	55: 16	VF		Lions - Kiel Baltic Hurricanes	34: 29	HF
	Lions - Kiel Hurricanes	66: 24	HF		Lions - Dresden Monarchs	35: 34	GB
	Lions - Hamburg Blue Devils	25: 24	GB	2014	Lions - Munich Cowboys	69: 28	VF
2000	Lions - Franken Knights	49: 6	VF		Lions - Cologne Falcons	52: 3	HF
	Munich Cowboys - Lions	14: 20	HF		Lions - Schwäbisch Hall Unicorns	47: 9	GB
	Cologne Crocodiles - Lions	31: 29	GB	2015	Lions - Saarland Hurricanes	57: 14	VF
2001	Lions - Rüsselsheim Razorbacks	29: 23	VF		Lions - Allgäu Comets	42: 21	HF
	Munich Cowboys - Lions	21: 24	HF	2016	Lions - Schwäbisch Hall Unicorns	41: 31	GB
	Hamburg Blue Devils - Lions	31: 13	GB		Lions - Allgäu Comets	30: 6	VF
2002	Lions - Schwäbisch Hall Unicorns	54: 3	VF		Lions - Kiel Baltic Hurricanes	38: 21	HF
	Lions - Stuttgart Scorpions	61: 14	HF		Lions - Schwäbisch Hall Unicorns	31: 20	GB
	Lions - Hamburg Blue Devils	13: 16	GB	2017	Lions - Ingolstadt Dukes	47: 6	VF
2003	Lions - Stuttgart Scorpions	38: 12	VF		Lions - Frankfurt Universe	23: 21	HF
	Lions - Berlin Adler	10: 3	HF		Lions - Schwäbisch Hall Unicorns	13: 14	GB
	Lions - Hamburg Blue Devils	OT 36: 37	GB	2018	Lions - Munich Cowboys	59: 14	VF
2004	Lions - Franken Knights	57: 0	VF		Lions - Frankfurt Universe	OT 17: 20	HF
	Lions - Dresden Monarchs	34: 20	HF	2019	Lions - Stuttgart Scorpions	70: 3	VF
	Lions - Berlin Adler	7: 10	GB		Lions - Frankfurt Universe	36: 18	HF
2005	Lions - Saarland Hurricanes	32: 17	VF				
	Lions - Schwäbisch Hall Unicorns	33: 8	HF				
	Lions - Hamburg Blue Devils	31: 28	GB				

61 Spiele

51-10

2210:1043

\*) Play-offs 1997 in Hin- und Rückspielen





# German Bowl XLI

## Schwäbisch Hall Unicorns - New Yorker Lions

### 12.10.2019 - Commerzbank-Arena - Frankfurt

#### Schwäbisch Hall Unicorns

#### Ewige Bilanz GFL

Jahr	S	N	U	Heim			Auswärts			Punkte
1988	3	5	2	3	2	0	0	3	2	168: 234
1989	2	8	0	1	4	0	1	4	0	111: 211
1990	3	9	0	2	4	0	1	5	0	150: 304
2001	3	8	1	2	4	0	1	4	1	266: 430
2002	4	7	1	2	4	0	2	3	1	320: 310
2003	7	5	0	2	4	0	5	1	0	359: 297
2004	6	4	0	4	1	0	2	3	0	325: 238
2005	6	3	1	3	2	0	3	1	1	292: 256
2006	7	4	1	4	2	0	3	2	1	383: 271
2007	8	3	1	4	2	0	4	1	1	398: 218
2008	4	8	0	3	3	0	1	5	0	207: 331
2009	8	1	1	5	0	0	3	1	1	326: 205
2010	9	3	0	5	1	0	4	2	0	444: 198
2011	13	0	0	7	0	0	6	0	0	617: 256
2012	12	2	0	7	0	0	5	2	0	654: 302
2013	11	2	1	6	0	1	5	2	0	549: 223
2014	12	2	0	6	1	0	6	1	0	653: 357
2015	13	1	0	7	0	0	6	1	0	685: 234
2016	14	0	0	7	0	0	7	0	0	694: 282
2017	14	0	0	7	0	0	7	0	0	561: 250
2018	14	0	0	7	0	0	7	0	0	558: 163
2019	14	0	0	7	0	0	7	0	0	680: 176
<b>Total</b>	<b>187</b>	<b>75</b>	<b>9</b>	<b>101</b>	<b>34</b>	<b>1</b>	<b>86</b>	<b>41</b>	<b>8</b>	<b>9400: 5746</b>

#### Ewige Bilanz Playoffs

Jahr	Heim - Auswärts	Ergebnis	Runde
2001	Hamburg Blue Devils - Unicorns	38: 0	VF
2002	Braunschweig Lions - Unicorns	54: 3	VF
2003	Hamburg Blue Devils - Unicorns	49: 14	VF
2004	Unicorns - Dresden Monarchs	24: 38	VF
2005	Unicorns - Dresden Monarchs	30: 27	VF
	Braunschweig Lions - Unicorns	33: 8	HF
2006	Hamburg Blue Devils - Unicorns	34: 17	VF
2007	Berlin Adler - Unicorns	23: 3	VF
2009	Unicorns - Assindia Cardinals	46: 25	VF
	Unicorns - Kiel Baltic Hurricanes	21: 22	HF
2010	Unicorns - Dresden Monarchs	45: 56	VF
2011	Unicorns - Berlin Adler	53: 27	VF
	Unicorns - Mönchengladbach Mavericks	47: 21	HF
	Unicorns - Kiel Baltic Hurricanes	48: 44	GB
2012	Unicorns - Düsseldorf Panther	41: 25	VF
	Unicorns - Berlin Adler	38: 21	HF
	Unicorns - Kiel Baltic Hurricanes	56: 53	GB
2013	Unicorns - Berlin Adler	13: 42	HF
2014	Unicorns - Kiel Baltic Hurricanes	50: 24	VF
	Unicorns - Dresden Monarchs	33: 27	HF
	New Yorker Lions - Unicorns	47: 9	GB
2015	Unicorns - Hamburg Huskies	61: 13	VF
	Unicorns - Dresden Monarchs	41: 34	HF
	New Yorker Lions - Unicorns	41: 31	GB
2016	Unicorns - Berlin Rebels	24: 14	VF
	Unicorns - Dresden Monarchs	35: 26	HF
	Unicorns - New Yorker Lions	20: 31	GB
2017	Unicorns - Berlin Rebels	OT 31: 24	VF
	Unicorns - Kiel Baltic Hurricanes	33: 11	HF
	Unicorns - New Yorker Lions	14: 13	GB
2018	Unicorns - Cologne Crocodiles	37: 14	VF
	Unicorns - Dresden Monarchs	23: 7	HF
	Unicorns - Frankfurt Universe	21: 19	GB
2019	Unicorns - Berlin Rebels	45: 24	VF
	Unicorns - Dresden Monarchs	30: 13	HF

35 Spiele

21-14

1044:1013